

INHALT

	Seite
DIE AUFGABEN EINER ALLGEMEINEN ONTOLOGIE DER WIRKLICHKEIT	
Die praktische und die theoretische Begriffsbildung	1
Die Methode und das Ergebnis der Untersuchung	8
Der Begriff der Ontologie	12
DER IMMANENZONTOLOGISCHE BEGRIFF DER AUSSENWIRKLICHKEIT	
Der volkstümliche Begriff der Außenwirklichkeit	18
Das Gegebene und seine Deutung	21
Die angebliche Vergrößerung und Umkehrung der Netzhautbilder beim Sehen	26
Das deutungslos Gegebene in der Wahrnehmung	32
Der außenwirkliche Zusammenhang der Wahrnehmungsbestände	37
Der ontologische Unterschied zwischen Außenwirklichkeit und Traum	39
Die Wahrnehmung der Außenwirklichkeit durch Andere	41
Die Naturgesetzlichkeit der Außenwirklichkeit	44
Der Außenwirklichkeitsbegriff und die Kenntnis der Naturgesetze	50
Die Naturgesetzlichkeit ruhender Bestände	53
Der Unterschied zwischen Kriterium und Begriffsbedeutung	55
Die Außenwirklichkeit naturwidriger Bestände	57
Der konkrete und der abstrakte Begriff der Außenwirklichkeit	59
Der Raum und die Zeit der Außenwirklichkeit	61
Der Begriff des Systems	67
Die ontologische Systematik der Außenwirklichkeit	72
Die Definition der immanenten Außenwirklichkeit	80
DIE ONTOLOGISCHE STRUKTUR DER IMMANENTEN AUSSENWIRKLICHKEIT	
Die Verschiedenheit der Immanenzsysteme	83
Die Rolle des Sichtraumes in der immanenten Außenwirklichkeit	84
Die wechselseitige Zuordnung der Immanenzbestände	91
Die ontologische Struktur des Sichtwirklichkeitsraumes	99
Die ontologischen Bedingungen für eine Wahrnehmung flächenhafter Wirklichkeiten	106
Die angebliche Projektion der Netzhautbilder beim Sehen	110

	Seite
Die ontologische Struktur der Tastwirklichkeit	114
Die angebliche Korrektur der Netzhautbilder durch Tasterfahrungen	120
Die ontologische Struktur der Geruchwirklichkeit	123
Die ontologische Struktur der Schallwirklichkeit	125
Die ontologische Struktur der Temperaturwirklichkeit	128
Die innerleibliche und die außerleibliche Wirklichkeit	130
Die immanenzontologische Bewertung der Tastwelt	135
Die ontologische Unvollständigkeit der Immanenzsysteme	142
Das offene Immanenzsystem	151
Die immanenzontologischen Grundlagen des naturwissenschaftlichen und des geisteswissenschaftlichen Außenwirklichkeitsbegriffes	152
Die ontologische Struktur des offenen Immanenzsystems	154
Die Simultan- und die Sukzessivverkopplungen in dem offenen Immanenzsysteme	158
Die immanenzontologische Deutung der Substanz und ihrer Eigenschaften	159
Der ontologische Systemcharakter des offenen Immanenzsystems	161

DIE IMMANENZONTOLOGIE DES BEWUSSTSEINS

Die Frage nach dem ontologischen Systemcharakter des Bewußtseins	164
Der ideale Systemcharakter des Bewußtseins	166
Der Begriff des Gegebenen und das Bewußtsein	168
Der Ichbegriff	169
Der ontologische Simultanschnitt des Bewußtseins	178
Die erlebniseinheitliche Ueberdeckung gegebener Bestände	181
Der ontologische Sukzessivschnitt des Bewußtseins	184
Der Begriff der psychischen Kausalität	196
Der Zeitbegriff des Bewußtseins	200
Die unbemerkten Bestände des Bewußtseins	204
Das Unbemerkte und die ontologische Struktur der Erlebniseinheit	218
Die Außenkausalität des Bewußtseins	223
Die Persönlichkeitsänderungen in der Bewußtseinsontologie	230
Die Ontologie der Gesamtbewußtseinsreiche	236
Die Außenwirklichkeit und das Bewußtsein	240
Die Definition der Bewußtseinswirklichkeit	251

DIE IMMANENZONTOLOGISCHE UEBERSCHNEIDUNG DES BEWUSSTSEINS MIT DER AUSSENWELT

Der Begriff der immanenzontologischen Ueberschneidung	254
Die intentionale Ueberschneidung	258
Die Bewußtseinsfremdheit intentionaler Bestände	263
Die Einseitigkeit der Ueberschneidungsstruktur	266
Der Bestandwechsel innerhalb der Ueberschneidungsstruktur	275
Der Einfluß der Bewußtseinsauffassung auf die Ueberschneidungsbestände	279
Die ontologische und die erkenntnistheoretische Ueberschneidung	284
Die erkenntnistheoretische Bedeutung der Ueberschneidungsstruktur für die Immanenzontologie der Zeit	291
Die periphere und ultraperiphere Deutung der Wahrnehmung	293
Die ontologische Stellung des Bewußtseins in seiner immanenten Umwelt	298

	Seite
Die Abhängigkeit der Ueberschneidungsstruktur von der Wahrnehmungs- deutung	308
Die Fremdbewußtseinsrealisation	307
Die ontologische Transzendenz des Fremdbewußtseins	321
Die Realisation des abwesenden Fremdbewußtseins	324
Die Immanenzontologie der Wahrnehmungsgemeinschaft verschiedener Bewußtseinssysteme	326
Das Problem unserer Deutung der Netzhautbilder in der Ueberschneidungs- lehre	329
Die ontologische Bedeutung der Ueberschneidungslehre	331

DAS PSYCHOPHYSISCHE PROBLEM IN DER IMMANENZ- ONTOLOGIE

Das psychophysische Problem und die Ueberschneidungslehre	343
Die ontologischen Grundlagen des psychophysischen Parallelismus	345
Die materialen Voraussetzungen der psychophysischen Wechselwirkung	347
Die materialen Voraussetzungen des psychophysischen Parallelismus . .	352
Die formalen Voraussetzungen der psychophysischen Wechselwirkung . .	356
Die formalen Voraussetzungen des psychophysischen Parallelismus	359
Die physische und die psychische Kausalität	364
Die physische Grundlage des Bewußtseins	369
Die physische Grundlage des Bewußtseins und das psychophysische Problem	385
Der Zusammenbruch der Immanenzontologie	388

DIE LOGISCHEN GRUNDLAGEN DER TRANSZENDENZ- ONTOLOGIE

Die reine Logik und die reine Ontologie	398
Die logische Bedeutung des Ansichbestehens	400
Die Urteilsform der Kopula	410
Die Existentialurteile	414
Die Realurteile	422
Die logische Systematik	429
Die agglutinierenden Systeme	436
Die Kontiguitätssystematik der ontologischen Systeme	438
Die Begriffe: analytisch und synthetisch, apriori und aposteriori	446
Die Zeitlosigkeit und die Ewigkeit der Begriffe	468
Die Aehnlichkeitssystematik ontologischer Bestände	481
Die ontologischen Bestände und ihre Gattungsbegriffe	485
Die ontologischen Bestände und ihre Individualbegriffe	490
Die Identität der ontologischen Bestände	500
Die Begriffsbedeutungen und ihr ontologischer Gegenstand	516
Die gnoseologische Relation	525
Der Begriff der Wahrheit	552
Ausblick	576

